

SPENDEN

Verein zur Förderung der beruflichen Kompetenz im Sozialbereich (VK Plus)

Fast 15.000 Euro für Jugendtheater

»Diese Spende hilft uns, Luft zu gewinnen für unsere kontinuierliche Kinder- und Jugendarbeit«, umschreibt Volker Schubert, Vorsitzender des Theaterpädagogischen Bildungszentrums Baden-Württemberg (TPZ BW) mit Sitz in Reutlingen, was ihm da gerade auf der Bühne überreicht wird. Ein ominöser Reisekoffer, in Tweed bezogen, ziemlich vintage – drinnen klimpert es metallisch. Spätestens jetzt ist sicher: Da muss Geld drin sein. Als der Koffer daraufhin die Hände wechselt, regnet es Applaus.

Als Dankeschön haben die Kinder und Jugendlichen vom Theater ein Stück vorbereitet, das gleich losgeht. Doch woher



Günter Maier bei der feierlichen Kofferübergabe an die Leiterin des Jungen TPZ, Janne Mareike Heyde.

FOTO: SCHNIEPP

kommt das Geld? Der stattliche Spendenbetrag von 14.128,99 Euro stammt aus der Kasse des mittlerweile aufgelösten gemeinnützigen Vereins zur Förderung der beruflichen Kompetenz im Sozialbereich (VK Plus). Tätig war dieser noch bis vor Kurzem in der Betreuung von Jugendlichen, die ein Freiwilli-

ges Soziales Jahr (FSJ) gemacht haben, sowie in der Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften.

»Leider musste ich nach 20 Jahren als Geschäftsführer von VK Plus in den Ruhestand«, erzählt Günter Maier, nun ehemaliger Geschäftsführer. Weil sich schlichtweg keinen Nach-

folger für dessen Posten gefunden habe, markierte Maiers Ruhestand das Aus von VK Plus.

Doch nach der Auflösung war laut Maier noch relativ viel Geld in der Vereinskasse von VK Plus vorhanden. Jüngst habe es aufgrund der Coronapandemie nur noch Onlineseminare geben können, »und die haben uns fast nichts gekostet«. Der Restbetrag müsse – allein schon den gesetzlichen Vorgaben nach – einem anderen gemeinnützigen Verein gegeben werden.

Über diesen Umstand können sich besonders die Kinder- und Jugendlichen vom Jungen TPZ, der Kinder- und Jugendgruppe des Vereins, freuen. Denn ihnen soll der gesamte Spendenbetrag zugutekommen.

»Es gibt Förderungen, Mitgliedsbeiträge und Teilnahmegebühren, aber das alles reicht nicht«, beschreibt TPZ-Vorsitzender Schubert die monetäre Situation, der im Moment auch

das Junge TPZ entgegenblickt. Umso willkommener sei daher der Zeitpunkt der Spende gewesen.

»Das Junge TPZ ist sehr schnell gewachsen – schneller, als wir es eigentlich erwartet haben«, unterstreicht die Leiterin der Jugendabteilung, Janne Mareike Heyde. Aus einer Gruppe sind laut ihr seit der Gründung des Jungen TPZ im Jahr 2019 mittlerweile vier Altersgruppen geworden, in denen Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 5 bis 27 Jahren Theater spielen.

Dass sie im TPZ ordentlich was gelernt haben, zeigten die jungen Darsteller nach der Spendenübergabe mit einer gekonnten Bühnenperformance. »Zusammenfinden« heißt das Stück, in dem alle Altersgruppen des TPZ mitwirkten. Der Inhalt: Verständigung geht auch ohne Sprache – egal ob bei Problemen oder beim Fußballspielen. (max)